

# Götz Alsmann: Ein Stück Italien für Wahlstedt



Götz Alsmann ist der geborene Entertainer vom Schlage eines Peter Alexander: mitreißend, charmant und hochmusikalisch. ©

**Wahlstedt.** Der Musiker und Entertainer Götz Alsmann misst den Wert einer Kulturnation an ihren Schlagerbarden. Damit meinte er auf der Bühne des Kleinen Theaters am Markt zwar das Festival della Canzone Italiana, also das Festival des italienischen Liedes. Es wird seit 1951 live im italienischen Fernsehen übertragen. Doch nach dieser Definition ist auch Deutschland ein reiches Land, denn es hat Götz Alsmann und seine Band.

Gemeinsam machten die Musiker erstmals Station in Wahlstedt mit ihrem Programm zum aktuellen Album „Götz Alsmann...in Rom“, auf dem sie ausschließlich Titel dieses Sanremo-Festivals aufmischen. Und sie begeisterten das Publikum von der ersten Sekunde an bis zur fünften Zugabe, die mit frenetischem Applaus bei Standing Ovationen gefeiert wurde.

Von der bombastisch großen Big-Band-Nummer mit Trompete, Pauke und Gong bis zur kleinen feinen Chanson-Darbietung von Götz Alsmann ganz intim am Bühnenrand alleine mit seiner winzig kleinen Ukulele hatten die fünf Musiker immer wieder mitreißende Überraschungen parat. Von „Ciao ciao Bambina“ über „Azzurro“ bis hin zu „Portofino“ und „Il nostro

Concerto“ haucht Alsmann mit seiner Band alten italienischen Schlagern neues musikalisches Leben ein. Vor allem Altfred M. Sicking, der mit Vibraphon, Xylophon und Trompete ganz vorne auf der Bühne stand, durfte Alsmann manches Mal mit seinen grandiosen Soli und humoristischen Einlagen die Schau stehen. Doch ein Meister seines Fachs war an diesem Abend jeder, der auf der Wahlstedter Bühne stand – allen voran Götz Alsmann. awi